

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	9
1. Thematik.....	9
2. Foucaults These vom ‚Verschwinden des Menschen‘ und die vermeintliche Antiquiertheit anthropologischer Reflexion	11
3. Zur Situierung des leitenden Erkenntnisinteresses in der Sekundärliteratur zu L. Feuerbach	27
4. Zum Gedankengang der Arbeit.....	43
II. Die Kritik von Individualismus und Subjektivität bis 1839	45
5. Bedeutung und Rolle der Vernunft in Feuerbachs Habilitation <i>De ratione, una, universali, infinita</i>	47
6. Die Individualismuskritik in den <i>Gedanken über Tod und Unsterblichkeit</i>	56
6.1. Genesis und Problem der Lehre von der individuellen Unsterblichkeit.....	57
6.2. Die Anerkennung des wahrhaften Todes als Überwindung des Individualismus.....	61
6.3. Der Tod in Zeit und Raum	64
6.4. Die leibliche und intersubjektive Bedeutung des Todes	67
7. Subjektivitätskritische Motive in Feuerbachs philosophie- geschichtlichen Arbeiten.....	72
7.1. Zur Frage des Beginns der neuzeitlichen Philosophie	73
7.1.1. Die Einheit von Gott und Welt in Antike und Christentum.....	74
7.1.2. Der ‚Geist der neuern Zeit‘ in den Erscheinungsformen von Protestantismus und Descartesscher Philosophie.....	76
7.1.3. Der ‚Geist der neuern Zeit‘ als ‚pantheistischer Sinn‘ und die Kritik Descartes‘	78
7.2. Die subjektivitätskritische Dimension der Leibnizschen Vorstellungskonzeption	84
III. Von der Individualismus- und Subjektivitätskritik zur Anthropozentrismuskritik.....	95
8. Logozentrismus und Projektion. Spekulativer Idealismus und Christentum als Hypostasierungen des Selben	97
8.1. Feuerbachs Hegelkritik.....	97
8.2. Die christliche Personifizierung des Göttlichen und das Problem ihrer anthropologischen Kritik.....	106

9.	Natur und Abhängigkeitsgefühl. Religion als anthropozentrische Bewältigungsform der menschlichen Endlichkeit.....	120
9.1.	Die Schleiermachersche Bestimmung der Religion	124
9.2.	Die Feuerbachsche Ausweitung der Analyse der Religion in <i>Das Wesen der Religion</i> und in den <i>Vorlesungen über das Wesen der Religion</i>	135
9.3.	Abhängigkeitsgefühl und Anthropozentrismuskritik.....	144
IV. Die ‚Neue Philosophie‘ als Anthropologie der Endlichkeit.....		150
10.	Endlichkeit und Dezentrierung.....	150
10.1.	Die Kritik der spekulativen Philosophie und einer ihr strukturell verwandten Auffassung von empirischer Wissenschaft	152
10.2.	Der Anfang der Philosophie und die Genese expliziten Wissens	154
10.3.	Zur Kategorie des Endlichen.....	158
10.4.	Zur Kritik des identischen Ich.....	162
10.5.	Sinnlichkeit und Leiblichkeit diesseits der Alternative von Intelligiblem und Phänomenalem	167
10.6.	Zur dialogischen Konzeption des Sozialen	172
11.	Willensfreiheit und Glückseligkeitstrieb	178
11.1.	Kritik der Schopenhauerschen Willensmetaphysik.....	180
11.2.	Inkarnierter Wille und Glückseligkeitstrieb	187
11.3.	Sozialpsychologische und machttheoretische Motive der Selbst- und Fremdzuschreibung von Willensfreiheit.....	191
V. Schluß		198
VI. Bibliographie		204